



WWW.PETRUSBRUDERSCHAFT.ORG

Die Priesterbruderschaft St. Petrus wurde 1988 als Gesellschaft apostolischen Lebens päpstlichen Rechts gegründet. In Treue zum Papst und zur überlieferten Lehre der katholischen Kirche arbeitet sie an der Verbreitung des Glaubens in der Welt. Ein besonderes Merkmal ist dabei die Feier der Liturgie nach der traditionellen Form des Römischen Ritus. Im deutschsprachigen Raum betreut die Bruderschaft zur Zeit 77 Messorte von 25 Niederlassungen aus.



WIGRATZBADER RUNDBRIEF

APRIL 2024

SEELSORGE DER
PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS
IN DER BODENSEEREGION



P. Janosch Donner FSSP

Liebe Freunde und Wohltäter,

als ich klein war, habe ich mir für mein Leben gern vorlesen lassen. Hunderte Geschichten aus Kindertagen sind mir bis heute unvergesslich. Fasziniert hat mich zum Beispiel, dass die „großen Menschen“ in meinen Büchern – wenn sie sich an etwas wichtiges erinnern müssen – einen Knoten ins Taschentuch machen. In meiner Kindheit hatten Großväter noch Taschentücher und so stand ich ein ums andere mal an Opas Nachttisch und habe mich gefragt, wie man wohl Knoten in solche Taschentücher macht. Mit der Zeit habe ich gelernt, dass es viel einfacher ist, sich mit dem Kugelschreiber Dinge in die Hand zu schreiben. Füller verschmieren und Bleistifte gehen nicht, wie Sie sicher wissen ... Wie nervig waren die Mädchen in der Grundschule, die sich gegenseitig ach so geheime Dinge in die Hände schrieben! Aber mal im Ernst: Sich etwas in die Hände zu schreiben, ist eine wirklich wirksame Methode. Ich spüre das Schreiben, ich kann immer wieder draufschauen.

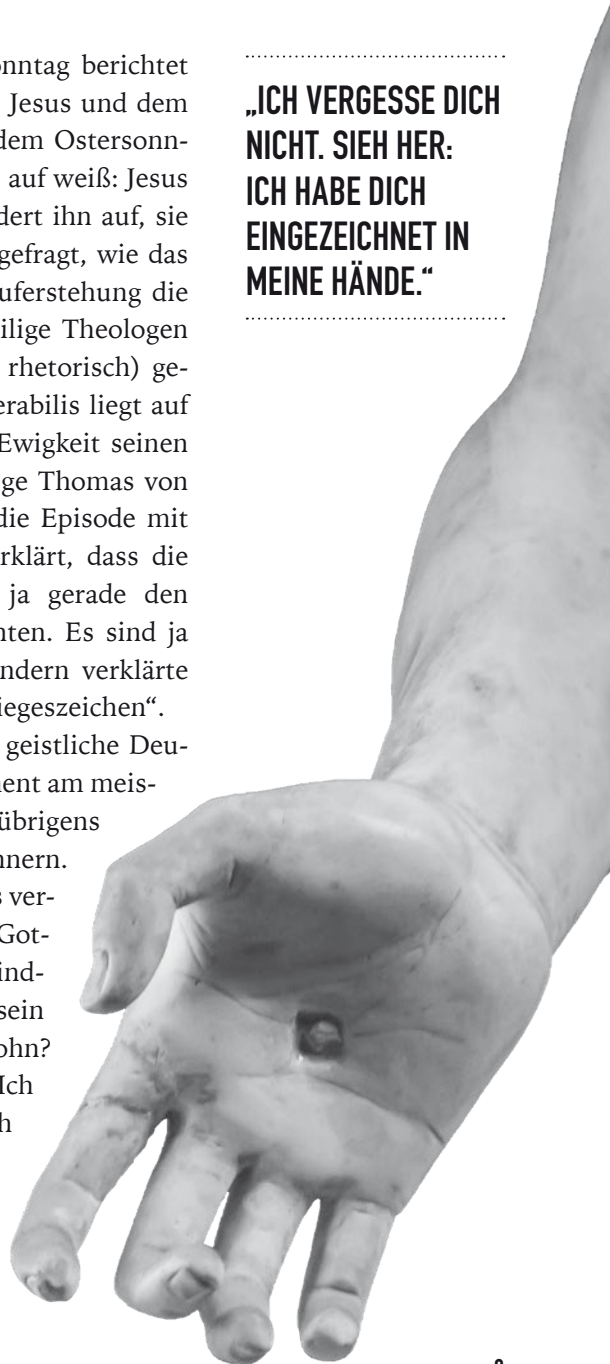
Dieser Gedanke führt uns zu einem ganz eigenartigen Punkt im österlichen Geheimnis. Das ganze Jahr über haben wir unsere Kruzifixe vor Augen mit dem leidenden Heiland, in diesen Tagen aber begegnen wir dann doch mal einem Bild des Auferstandenen. Ahnen Sie schon, worauf ich hinaus will? Wenn man sich den auferstandenen Herrn anschaut, fällt vor allem eines auf. Er ist nicht nur stark und herrlich, er hat auch immer die Wundmale an Händen, Seite und Füßen.

**ER IST NICHT NUR
STARK UND HERRLICH,
ER HAT AUCH IMMER
DIE WUNDMALE
AN HÄNDEN, SEITE
UND FÜSSEN.**

Das Evangelium vom Weißen Sonntag berichtet uns von der Begegnung zwischen Jesus und dem Apostel Thomas acht Tage nach dem Ostersonntag. Und da haben wir es schwarz auf weiß: Jesus zeigt ihm die Wundmale und fordert ihn auf, sie zu berühren. Haben Sie sich nie gefragt, wie das sein kann, dass er nach seiner Auferstehung die Wundmale behält? Aber auch heilige Theologen haben diese Frage (natürlich nur rhetorisch) gestellt. Für den heiligen Beda Venerabilis liegt auf der Hand, dass Jesus so in alle Ewigkeit seinen Triumph mit sich trägt. Der heilige Thomas von Aquin wiederum weist u. a. auf die Episode mit dem ungläubigen Apostel und erklärt, dass die Wundmale des Auferstandenen ja gerade den Glauben der Jünger stärken konnten. Es sind ja auch keine frischen Wunden, sondern verklärte Wundmale, um nicht zu sagen „Siegeszeichen“.

Persönlich hat mich aber eine geistliche Deutung mit Blick auf das Alte Testament am meisten beeindruckt. Da schließt sich übrigens auch der Kreis mit dem Sich-Erinnern. Dem Gottesvolk des Alten Bundes verkündet der Prophet im Namen Gottes: „Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, ohne Erbarmen sein gegenüber ihrem leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergisst: Ich vergesse dich nicht. Sieh her: ich habe dich eingezeichnet in meine Hände“ (Jes 49,16). Schon im Alten Bund macht Gott seinem Volk eine solche Zusage, die er-

**„ICH VERGESSE DICH
NICHT. SIEH HER:
ICH HABE DICH
EINGEZEICHNET IN
MEINE HÄNDE.“**



schütternd ist. Seine Sorge, sein Erinnern ist noch stärker als Mutterliebe! Aber wir kennen das nur zu gut: Worten müssen Taten folgen, damit man ihnen wirklich Glauben schenkt. Mit der Menschwerdung seines Sohnes wird diese Zusage immer sichtbarer und greifbarer in Jesus. Den Höhepunkt findet das in der Passion und Auferstehung des Herrn. Mit der Durchbohrung seiner Hände wurden wir in seine Hände eingezeichnet, denn er hat sich dem Opfertod ausgeliefert zu unserer Erlösung. Indem er auch nach der Auferstehung die Wundmale behält, bleiben wir in seine Hände eingezeichnet. Man möchte sagen, er hat unsere Namen in alle Ewigkeit vor Augen und kann sie immer wieder seinem Vater im Himmel zeigen.

Die Feier des Leidens und der Auferstehung Jesu Christi ist zunächst einmal das Geheimnis unserer Erlösung und ein Fest des Glaubens. Aber mit dem Blick auf die verklärten Wundmale bekommt es eine persönliche Note. Ich bin in seine Hände eingezeichnet, an mich hat er gedacht und wird mich nie vergessen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen – auch im Namen aller Mitbrüder in Wigratzbad – eine gesegnete Osterzeit in der Freude des Auferstandenen!

Ihr



**ICH BIN IN
SEINE HÄNDE
EINGEZEICHNET,
AN MICH HAT
ER GEDACHT UND
WIRD MICH NIE
VERGESSEN.**

VERANSTALTUNGEN

- Fr. 12.04. – So. 14.04. Wochenendlager der Jugend für das Leben**
Weitere Infos unter www.ckj.de/wigratzbad oder
bei Mario Maurer: st.mauritius97@gmail.com
-
- Sa. 13.04. Marsch fürs Leben**
13.00 – ca. 15.30 Uhr Beginn und Ende auf dem
Königsplatz, München (www.marschfuersleben.de)
-
- Fr. 19.04. – So. 21.04. CKJ-Lager für Buben**
Weitere Infos: Samuel Schelbert, schelbert@ckj.ch
-
- Fr. 26.04. – So. 28.04. CKJ-Lager für Mädchen**
Weitere Infos: Samuel Schelbert, schelbert@ckj.ch
-
- So. 21.04. Sonntagskatechesen**
So. 28.04. 09.30 – 10.10 Uhr im Priesteseminar St. Petrus.
Bedingt durch die Abläufe des Seminars kann es
zu Terminänderungen kommen. Bitte kontaktie-
ren Sie vorher den zuständigen Seminaristen.
-
- Mi. 24.04. Treffen der Konfraternität St. Petrus**
18.15 Uhr im Distriktshaus, Kapellenweg 5,
Opfenbach (neben der Gnadenkapelle)
Wir beten gemeinsam und hören einen
katechetischen Vortrag.
-

GOTTESDIENSTORDNUNG

- Do. 28.03.** **Gründonnerstag**
17.30 Uhr Abendmahlsamt (Sühnekirche)
ab 20.00 Uhr Ölbergandacht (Seminarkapelle)
-
- Fr. 29.03.** **Karfreitag**
10.00 Uhr Kreuzweg mit der Gebetsstätte
16.30 Uhr Karfreitagsliturgie (Sühnekirche)
-
- Sa. 30.03.** **Karsamstag**
21.00 Uhr Osternacht (Itzlings)
anschließend Segnung der Osterspeisen
-
- So. 31.03.** **Ostersonntag**
jeweils mit Segnung der Osterspeisen
07.55 Uhr Hochamt (Sühnekirche)
10.30 Uhr Hochamt (Itzlings)
17.15 Uhr Gesungene Messe (Sühnekirche)
-
- Mo. 01.04.** **Ostermontag**
07.55 Uhr Hochamt (Sühnekirche)
10.15 Uhr Gesungene Messe (Seminarkapelle)
17.15 Uhr Gesungene Messe (Sühnekirche)
18.30 Uhr Hl. Messe (Karmelkloster Rankweil)
-
- Di. 02.04.** **Osterdienstag**
06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
-
- Mi. 03.04.** **Ostermittwoch**
06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
16.30 Uhr Rosenkranz (Herz-Jesu-Freialtar)
17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
-

Do. 04.04.	Osterdonnerstag 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle) 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
Fr. 05.04.	Osterfreitag 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle) 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
Sa. 06.04.	Ostersamstag 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle) 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
So. 07.04.	Weißer Sonntag 07.55 Uhr Gesungene Messe (Sühnekirche) 10.30 Uhr Familienmesse (Seminarkapelle) 17.15 Uhr Hl. Messe (<i>Gnadenkapelle!</i>)
Mo. 08.04.	Mariä Verkündigung (nachholt) 07.55 Uhr Gesungene Messe (Sühnekirche) 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
Di. 09.04.	Vom Tag 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle) 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
Mi. 10.04.	Vom Tag 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle) 16.30 Uhr Rosenkranz (Herz-Jesu-Freialtar) 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
Do. 11.04.	Hl. Papst Leo I. 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle) 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Fr. 12.04.

Vom Tag

06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Sa. 13.04.

Hl. Hermengild

06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

So. 14.04.

Guter-Hirten-Sonntag

07.55 Uhr Gesungene Messe (Sühnekirche)

10.30 Uhr Familienmesse (Seminarkapelle)

17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Mo. 15.04.

Vom Tag

06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

18.30 Uhr Hl. Messe (Karmelkloster Rankweil)

Di. 16.04.

Vom Tag

06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Mi. 17.04.

Vom Tag (Hl. Papst Anizet)

06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

16.30 Uhr Rosenkranz (Herz-Jesu-Freialtar)

17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Do. 18.04.

Vom Tag

06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Fr. 19.04.

Vom Tag

06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Sa. 20.04. **Hl. Konrad von Parzham**
 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
 17.15 Uhr Gesungene Messe (Gnadenkapelle)

So. 21.04. **3. Sonntag der Osterzeit**
 07.55 Uhr Hochamt (Sühnekirche)
 10.30 Uhr Familienmesse (Seminarkapelle)
 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Mo. 22.04. **Hll. Päpste Soter und Cajus**
 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
 17.15 Uhr Gesungene Messe (Gnadenkapelle)

Di. 23.04. **Vom Tag (Hl. Georg)**
 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Mi. 24.04. **Hl. Fidelis von Sigmaringen**
 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
 16.30 Uhr Rosenkranz (Herz-Jesu-Freialtar)
 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Do. 25.04. **Hl. Evangelist Markus (Bittag)**
 06.30 Uhr Bittamt (Gnadenkapelle)
mit Allerheiligenlitanei
 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Fr. 26.04. **Hll. Cletus und Marcellinus**
 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Sa. 27.04. **Hl. Petrus Canisius**
 06.30 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
 17.15 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)

SEELSORGE IN DER BODENSEEREGION

Unsere Priester in Wigraztbad stehen Ihnen im gesamten Bodenseeraum einschließlich Allgäu und Vorarlberg gerne zur Verfügung. Wenn Sie einen individuellen Beichttermin, einen Besuch oder eine Krankenkommunion wünschen, kontaktieren Sie bitte das Distriktshaus.

MESSORTE

- **Herz-Jesu-und-Mariä-Sühnekirche:**
Kirchstraße 11, Opfenbach
- **Gnadenkapelle „Maria vom Sieg“:**
Kapellenweg 5, Opfenbach
- **Kapelle des Priesterseminars St. Petrus:**
Kirchstraße 16, Opfenbach
- **Klein-Theresien-Karmel:**
Treietstraße 18, Rankweil, Österreich
(Messen am 1. und 3. Montag des Monats)

UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Die Priesterbruderschaft St. Petrus finanziert sich hauptsächlich durch Spenden. Damit wir unser Angebot im Bodenseeraum aufrecht erhalten können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. „Vergelt's Gott“ für jede Zuwendung!

Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
IBAN: DE32 6509 1040 0180 2740 07
BIC/SWIFT: GENODES1LEU

SEELSORGLICHE ANSPRECHPARTNER

P. Stefan Dreher FSSP
distrikt@petrusbruderschaft.de
Tel. +49 8385 1625

P. Janosch Donner FSSP
donner@fssp.org
Tel. +49 157 79450410

P. Gerald Gesch FSSP
p.gesch@petrusbruderschaft.de
Tel. +49 8385 9247413

P. Stephan Zeis FSSP
pzpetrus@gmx.de
Tel. +49 1520 3913048

IMPRESSUM

Herausgeber:
Priesterbruderschaft St. Petrus
Distriktshaus St. Michael
Kapellenweg 5
D-88145 Opfenbach

Inhaltlich verantwortlich:
P. Stefan Dreher FSSP

Druck:
Schmid-Fehr AG
Hauptstrasse 2
CH- 9403 Goldach

BILDNACHWEIS

- Cover, Hintergrund: Pixabay
- Cover, Bodenseekarte:
Wikimedia / Public Domain
- Seite 2: Petrusbruderschaft
- Seiten 3: Shutterstock.com /
Giorgio G